



Informationen in Leichter Sprache

Soziale Arbeit: Gute Ganztags-Betreuung für alle

Diese Information ist aus Juni 2024

Der Paritätische Gesamtverband fordert:
Gute Angebote für Kinder in der
Ganztags-Betreuung

Ab dem Jahr 2026 gilt in Deutschland:

Alle Grundschul-Kinder sollen eine gute Ganztags-Betreuung bekommen.

Ganztags-Betreuung bedeutet:

Kinder können auch nach dem Unterricht noch
gemeinsam Zeit verbringen.

Dabei werden die Kinder unterstützt und betreut.

Der **Paritätische Gesamtverband** findet das gut.



In Deutschland ist es so:

Es gibt für alle kleinen Kinder das Recht auf eine Betreuung in einer Kinder-Tagesstätte.

Dazu sagt man auch: Kinder-Tages-Betreuung.

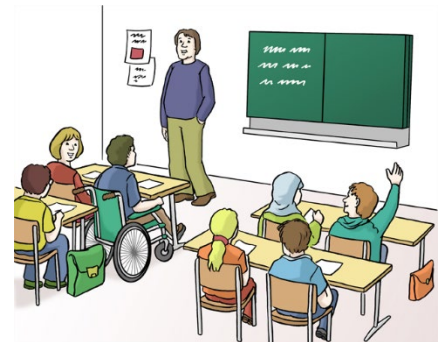


Dieses Recht soll es jetzt auch für die Ganztags-Betreuung in der Grundschule geben.

Denn:

In einer Gruppe können die Kinder besser

- zusammen lernen.
- spielen.
- Freunde finden.



Und: Alle Kinder haben so die gleichen Möglichkeiten etwas zu lernen.

Die Politiker müssen jetzt entscheiden:

Welche Regeln soll es für eine Ganztags-Betreuung in den Grundschulen geben?

Das sollen die Politiker mit den Kindern gemeinsam tun.

Und mit den Menschen, die für die Kinder nach dem Unterricht da sind.

Über das Thema Geld und Gesetze haben die Politiker schon gesprochen.

Der **Paritätische Gesamtverband** findet:

- Es gibt viele Unterschiede bei den Angeboten in den einzelnen Bundesländern.
- In manchen Bundesländern können die Angebote aber noch besser werden.
- Einige Bundesländer haben schon sehr gute Angebote. Diese Angebote sollen auch so gut bleiben.
- Zusätzlich brauchen die Bundesländer noch bessere Angebote für die Kinder.

Die Angebote sind auch wichtig,

damit die Eltern von den Kindern arbeiten können.



Das sind die Ideen zu der Ganztags-Betreuung von dem **Paritätischen Gesamtverband**:

- Die Angebote sind freiwillig und vielfältig.
- Die Angebote sind für Kinder in der Grundschule gemacht.
- Die Kinder sollen sagen können, was sie am liebsten tun wollen.
- Die Angebote sind inklusiv.

Inklusiv bedeutet:

Alle Kinder können bei den Angeboten mitmachen.



- Es gibt eine schöne Umgebung für die Kinder:
Nicht nur die Klassenzimmer und Sporthallen.
Sondern auch Plätze zum Spielen oder das zu tun,
worauf man Lust hat.
- Es gibt gesundes Essen für die Kinder.
- **Die Kinder- und Jugendhilfe** und die Grundschule
machen die Angebote gemeinsam.
- Die Menschen, die für die Kinder da sind, sind gut ausgebildet.
Und machen die Arbeit mit den Kindern gerne.
- Es gibt eine gute Planung bei der Zeit und dem Geld.
- Damit die Ganztags-Betreuung immer gut bleibt,
muss das regelmäßig überprüft oder verbessert werden.



In diesem Text vom **Paritätischen Gesamtverband** können Sie noch mehr Informationen zum Thema Ganzttag lesen: [Ganzttag](#)

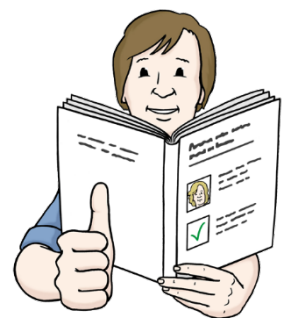
Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache geschrieben.

Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?

Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

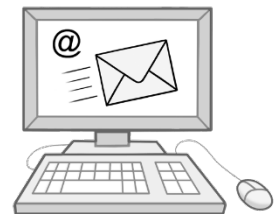
Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom

Paritätischen.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen Gesamt-Verband**.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz**.

Das Projekt arbeitet dafür,

dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2024 in Leichte Sprache übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

☎ 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache



Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read



Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

